



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

567 (2.12.1916) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-170533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-170533)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreis: Die Zeile, halber Satz 40 Pf., Kleinanzeigen 20 Pf., 100 Zeilen 3 Mark. Für Anzeigen an bestimmten Tagen, Stellen u. Anzeigen mit besonderen Umständen, Preisangabe in Mannheimer Anzeiger Nr. 140 steht. Druck: Durch die Druckerei des Mannheimer Anzeiger Nr. 140. Druck-Veranstaltungsbüro: Bei der Postabg., Nr. 140. Druck-Veranstaltungsbüro.

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — „Das Weltgeschehen im Bilde“ in Kupfertiefdruck-Ausführung.

Eine große Schlacht in der Walachei.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 2. Dezember. (WZ. Mittl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern

Auf beiden Uferufern am St. Pierre-Vauxluis und südlich der Somme bei Chauvins entwickelte sich zeitweilig heftiger Artilleriekampf.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Russische Vorstöße nördlich von Smorgon und südlich von Pinsk scheiterten verlustreich.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Josef.

Die Angriffe der Russen und Rumänen in den Waldkarpathen und siebenbürgischen Grenzgebieten dauern an. Der Ansturm richtete sich gestern vornehmlich gegen unsere Stellungen an der Baba Ludowa und Gara Rucada östlich von Dorna Watra, sowie im Lembeu- und Ostry-Tal, war vergeblich und mit schweren Verlusten für den Feind verbunden.

Deutsche Truppen in den Waldkarpathen machten bei Wegenshöfen an einer Stelle über 1000 Gefangene. Die Kämpfe in der Walachei entwickelten sich zu einer großen Schlacht.

Der aus dem Gebirge südöstlich von Compostung herausbrechende Armeekorps gewann in den Waldbergen zu beiden Seiten des Dambowitsaabschnitts kämpfend Boden.

Am Argeşul südöstlich von Pitesti ist die sich zum Kampfe stellende rumänische Armee von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen nach jähem Ringen durchbrochen und geschlagen worden.

Das bis zum 1. Divisionsstabquartier vorstehende brave österreichische Infanterieregiment Nr. 18 nahm dort gefangenen Generalstabsoffizieren Befehle ab, aus denen hervorgeht, daß die von uns durchstoßene Stellung die erste Armee sich bis zum letzten Mann halten sollte.

Der Armeeführer, wohl im Bewußtsein des geringen menschlichen Wertes knüpfte an den im rumänischen Phrasengebrauch gehaltenen Ausdruck der Erwartung, auszuhalten bis zum Tode gegen den grauwollen Barbaren zu kämpfen, die Androhung sofort zu vollstreckender Todesstrafe gegen die Feiglinge in seiner Armee.

Weiter unterhalb bis nahe der Donau ist der Argeşul im Kampfe erreicht.

Im Gefangenenaufsatze, soweit Zählung bisher möglich, der 2. Dezember uns 51 Offiziere und 6115 Mann, an Beute 49 Geschütze, 100 gefüllte Munitionswagen neben vielen hundert anderen Fahrzeugen eingebracht.

In der Dobrudscha schlugen bulgarische Truppen starke russische Angriffe ab.

Mazedonische Front.

Auch auf diesem Kriegsschauplatz blieben wieder Vorstöße der Entente nordwestlich von Monastir und bei Granisse ohne nennenswerten Erfolg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der bulgarische Bericht.

Nur noch 20 Kilometer von Bukarest.

Sofia, 2. Dez. (WZ. Nichtamtlich.) Amtlicher Generalstabbericht vom 1. Dezember.

Mazedonische Front.

In der Gegend von Monastir wiesen wir schwache feindliche Angriffe gegen das Dorf Larnova und der Höhe 1248 ab, welche leicht zurück. Im Cernobogen wurde die Höhe 1050 durch den Gipfel östlich von dem Dorf Paralow von der Artillerie gefällig beschossen. In der Mogleucagegend und beiderseits von Warbar Artillerietätigkeit. An der Belasicafront Ruhe. In der Struma Artilleriefeuer.

In der Negätschen Meerestüste nähern sich, besonders von der Insel Thasos, feindliche Barken der Mündung des Nestosflusses. Wir vertreiben sie aber durch Gewehrfeuer.

Rumänische Front.

In der Walachei dauert der Vormarsch stetig und ohne Unterbrechung fort. Am 24. Novem-

ber überstiegen unsere Divisionen rasch die Donau bei Jimniska und drängten stürmisch gegen Bukarest vor. Überall brachen sie in erbitterten Kämpfen den verzweifelten Widerstand des Feindes und fügten ihm schwere Verluste zu.

Am 27. November besetzten sie nach jähem Kampfe Giurgiu. Am 30. November überschritten sie die Linie Comana—Brasesti—Ingheni ungefähr 20 Kilometer von dem Fortgürtel von Bukarest gelegen. Wir überwandten den verzweifelten Widerstand des Feindes und erbeuteten 20 schwere Geschütze, 14 Feldgeschütze, 7 kleine Kanonen und 5 Maschinengewehre und machten 14 Offiziere und 200 Soldaten zu Gefangenen. Auf dem Schlachtfeld lag der Feind zahlreiche Tote und Verwundete zurück.

In der Dobrudscha griff das 4. litauische Korps, bestehend aus der 2. und 10. Infanteriedivision, mit ungefähr 15 Batterien nach längerer Artillerie-Vorbereitung von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags dauernd unseren linken Flügel zwischen dem Dorfe Salsioe und der Donau an. Der Angriff wurde auch von Batterien von dem linken Ufer her unterstützt. Gegen halb 5 Uhr nachmittags näherte sich die feindliche Infanterie unter dem Schutze des Nebels unseren Stellungen. Es entspann sich ein äußerst erbitterter Kampf. Zwei Panzerautomobile schoben sich mitten im stärksten Kampfgewühl unseren Schützengräben. Unsere tapferen, ruhmreichen Regimenter der Division Pressau unternahmen einen heftigen stürmischen Gegenangriff und schlugen den Angreifer überall blutig zurück. Sie erbeuteten die Panzerautomobile, in denen 4 Maschinengewehre gefunden wurden. 2 Offiziere und 25 Soldaten wurden hier gefangen genommen. Der Feind zog sich in seine ursprüngliche Stellung zurück.

An der Donau Infanterie- und Artilleriefeuer.

Die Festung Bukarest.

Schon seit mehreren Tagen haben uns die Blätter der Entente darauf vorbereitet, daß in der walachischen Ebene eine große entscheidende Schlacht geschlagen werden würde, für deren Ausgang nach Ansicht der französischen Militärkritiker alles vom kräftigen Eingreifen eines starken russischen Erfahrberees abhängig. Eine Schlacht großen Stiles westlich von Bukarest steht bevor, schrieb der Corriere und der Secolo, daß in den nächsten Tagen die Entscheidung fallen werde. Die große Verteidigungsschlacht ist eingeleitet und wir können nach dem vorliegenden Bericht sagen, daß sie sehr günstig für uns steht. Der Dambowitsa ist ein linker Nebenfluß des Argeşul, Bukarest selbst liegt an ihm. Zu beiden Seiten des Flusses sind unsere Truppen im Vorwärtsschreiten. Noch wichtiger ist natürlich die Niederlage der Rumänen südöstlich von Pitesti, ihre Reihen sind durchbrochen, die hier zum Kampfe stehende Armee sollte wohl in besonderer Nähe den Marusch der Verbündeten auf die Hauptstadt aufhalten. Sie haben einen der wichtigsten Wege auf Bukarest freigegeben müssen. Von Süden her dringen unsere Truppen auch immer weiter an den Argeşul und damit immer weiter an Bukarest heran. Aus dem bulgarischen Bericht erfahren wir, daß wir uns schon bis auf 20 Kilometer an die Hauptstadt herangekämpft haben. Und so rückt sich die Wunde der Welt in den nächsten Tagen mehr und mehr auf die große Festung in der walachischen Ebene, von der nunmehr eine kurze Beschreibung folgen möge:

Die Festung Bukarest ist ebenso wie die von Antwerpen von dem bekannten belgischen Ingenieurgeneral Brialmont in den Jahren von 1835—1836 erbaut worden. Mit außerordentlichem Geschick verstand er die sich darbietende Punkt des Geländes auszunutzen. Nennlich wie beim belgischen Fortifikationsystem, vorab bei Antwerpen, ist die Hauptverteidigungslinie auf einen starken Fortsgürtel mit eingeschobenen Zwischenwerten und Zwischenbatterien abgestellt, bei denen die Geschütze unter Panzerturmen oder sonstiger Panzerung stehen. Dazu kommen noch fahrbare und verschobbare mit Geschützen versehene Panzertürme, deren Verwendung dadurch erleichtert wird, daß der ganze Fortkreis von einer Gürtelbahn durchzogen wird.

Da Bukarest mit seinen 80 Quadratkilometern an und für sich ein ausgedehntes Weichbild besitzt und zudem das durchweg ebene Gelände keine irgendwie fortifikatorisch gut auszunutzende Punkte aufweist, so mußte der Fortsgürtel, der sich in einer Entfernung von 6 bis 9 Kilometer von der Stadt hält, einen bedeutenden Umfang bekommen. Sein Umfang beträgt 75 Kilometer, auf den 18 Forts mit einem Abstände von 4 Kilometern fast gleichmäßig verteilt sind. In die Zwischenräume sind dann 18 Zwischenwerte eingeschoben, so daß der von zwei Weiten gleichzeitig zu bestreichende Raum nur 2 Kilometer beträgt. Ein permanentes Kernwerk erstreckt sich nicht, war aber im Entwurfe vorgesehen, ebenso als Sicherung gegen den gewaltsamen Angriff eine polygonale Umwallung, die die Stadt in einem Umfange von 30 Kilometern umschließen sollte. Im Kreise soll zwischen Gürtel und Stadt eine selbständige Linie hergestellt und der äußere durch mobile Batterien verstärkt werden. Das bedingt alles eine zahlreiche Be-

Das Hilfsdienstgesetz angenommen.

Berlin, 2. Dez. (Von unserem Berliner Büro.)

Das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst wurde (eben in namentlicher Abstimmung angenommen. Bei der Gesamt-Abstimmung stimmten für das Gesetz 235 Abgeordnete, dagegen 19 bei 8 Stimmenthaltungen.

Die erste wird von Fachleuten auf mindestens 80—100 000 Mann berechnet werden. Für die letztere sollen vorhanden sein rund 60 Panzertürme für 15 Zentimeter- und 12 Zentimeter-Kanonen, über 70 Panzerlafetten für 21 Zentimeter-Haubitzen und eine große Zahl von heb- und senkbaren Panzerlafetten für Schnellfeuerkanonen. Dazu kommen noch an die 400 Fern- und Kampfgeschütze als bewegliche artilleristische Reserve.

Bemerkenswert ist, daß die Befestigung Bukarests in erster Linie gegen Rußland gerichtet war (ebenso wie die Serethsperrre Focani—Galatz). Von den zurzeit wichtigsten Anmarschwegen auf Bukarest sind zu nennen die auf der Nord- und Nordwestfront über Blodeni und ebenso durch das Dambowital hinaus in die Gebirgspässe führenden Bahnen und Straßen. Diese wichtigen Verbindungen werden gesichert durch die Forts von Chitila und Rogosioia. Der Gürtel setzt sich nach Osten in zwei Forts, darunter das starke vorgeschobene Fort von Usamatschi, fort und biegt dann nach Süden ab. Hier verriegelt das Fort von Pantelimon die — einst so wichtige Bahn nach Constantza, das Fort von Tangani Tal und Unterlauf der Dambowitsa. Auf der Südostfront (südlich der Dambowitsa) sperren zwei Werke die Straße nach dem als nächster Uebergang über die Donau in Betracht kommenden Lutrokan (Lutrokan), Bahn und Straße nach Giurgiu—Rustschuk werden durch drei sich an die tief eingeschnittene Sabaru schneidende Stützpunkte verriegelt. Die Wälder im Westen zwischen diesem Fluschen und der Dambowitsa ist nur durch kleinere Stützpunkte gesichert, war doch beim Bau der Festung ein Angriff von Osten zu erwarten.

Es drängt sich die Frage auf, welchen militärischen Wert die Festung Bukarest für die Rumänen besitzt. Was sie erbaut wurde, konnte nach dem damaligen Stande der Befestigungskunst, bezw. der Angriffs- und Widerstandsmittel, derselben ein hoher Wert beigemessen werden. Sie war offenbar als großer Waffenschatz gedacht, der sowohl für offensive, als auch für defensive Zwecke sich als wertvoller Faktor erweisen würde. Es sind aber nie die kritischen Stimmen versammelt, welche meinen, daß diese Lagerfestung mit einem Fortsgürtel von 70 Kilometer Umfang den Nachteil besitze, dazu viele mobile Streitkräfte zu abfordern. Einzigartig müßte eine sehr große Besatzung erforderlich sein, um mit Aussicht auf Erfolg einer Belagerung standhalten zu können. Obwohl man annehmen darf, daß die Befestigungsarbeiten mittlerweile modernisiert worden sind, so springt doch der Umstand ins Auge, daß die äußerste Gürtellinie nur 6 bis 8 Kilometer von der Stadtperipherie entfernt ist. Das ist bei der Tragweite der heutigen schweren Angriffsartillerie eine zu geringe Distanz. Der Weltkrieg hat Erfahrungen gezeitigt, welche eine völlige Umwälzung in der Bewertung permanenter Befestigungen herbeigeführt haben. Es tritt aber noch ein zweiter Umstand hinzu, der den Wert Bukarests als Festung wesentlich beeinträchtigt. Die Festung Bukarest liegt einstmals wie ein eräussiger Block in der walachischen Ebene. Eine einzelne Festung, und sei sie noch so stark, mag ja als Stützpunkt der Bedeutung nicht entbehren, kann jedoch als gesicherter Manduciertraum niemals derart in Betracht kommen, als wie eine Reihe oder Gruppe von festen Plätzen. Brialmont unterließ es, Ost-West-Festungen zu erbauen. Die Analogie mit der Festung Przemysl liegt auf der Hand. Es reduziert sich daher die Bedeutung der Gürtelfestung Bukarest darauf — immer vorausgesetzt, das Brialmonts Werk noch keine einschneidenden Veränderungen erfährt —, daß sie als Stützpunkt einer größeren Feldfront erspriessliche Dienste leisten könnte. Was aber die Feldfront geworden oder durchbrochen, so bleibt dann nur mehr die Wahl zwischen rascher Räumung der Festung — mitunter kann es zu spät werden — oder der Belagerung durch den Feind. Wir wissen nicht, wie die Kräfteverhältnisse bei den Rumänen sich derzeit stellen, denn von diesen hängt es in erster Linie ab, welchen Entschluß die feindliche Heeresstellung fassen wird. Die bisherigen katastrophalen rumänischen Verluste berechtigen jedoch zu der Annahme, daß die rumänischen Kräfte dormalen zu schwach seien, um nicht der Einkesselung einer Feldfront auch noch die Festung mit voller Befestigung davor zu können. Als Stützpunkt in die Front hineinzupflanzen, hierfür können allenfalls die Kräfte noch reichen.

Der Kampf um Bukarest hat begonnen.

a. Von der schweizerischen Grenze, 2. Dezbr. (Brio-Tel. z. R.) Der „Zürcher Tagesanzeiger“ meldet, daß der Kampf um die rumänische Hauptstadt bereits begonnen habe. Die Angriffstruppen Madensens näherten sich im Süden der Festung Bukarest, von deren äußerstem Gürtel sie nur mehr knapp 20 Kilometer entfernt seien.

Ferner berichtet dasselbe Züricher Blatt, daß die rumänische starke Sperrstellung im Prachovotal am Predapah erschüttert sei und daß sie sich kaum mehr lange halten dürfte. Die Erschütterung der zwischen Bukarest

Aus Stadt und Land.

Zum Geburtstag der Großherzogin Luise.

Am morgigen Sonntag feiert Großherzogin Luise von Baden zum Geburtstag. Auch das verfloßene Lebensjahr war für sie ein Jahr der höchsten Arbeit und hingebender Fürsorge...

Im letzten Augenblicke der Großherzogin Luise wieder die Freude erleben, so sehen, wie die Freude ihres Lebensjahres, der großen Freude, in ganz Deutschland bekannt und verbreitet werden...

Die 50jährige Feiertage des Vaterländischen Frauenvereins, die kirchliche Feiertage des Vaterländischen Frauenvereins, der Kaiserin und der Kaiserin haben auf telegraphischem Wege...

Städtischer Mittagstisch. Am nächsten Sonntag wird bei den städtischen Mittagstischen ein besonderer Tag abgefeiert. Es besteht keine Verpflichtung zu dem Mittagessen...

Verheiratung. Herr Kaschka ist früher Werkstättenleiter bei der Stadtverwaltung...

Die letzte Abendgesellschaft ist wieder herangeritten mit der Musik der Musikanten. Ein Vogelfest glüht heute und die Hoffnungen sind schon erloschen...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Der vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt. Der Tag der Veranstaltung wird durch Angabe in der Zeitung noch bekannt gegeben...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Der Mannheimer Kunstverein. — Samstagabend. Der Kunstverein hat am Samstagabend, den 2. Dezember, begünstigt...

Das Wetter der Woche. (M. B.) Im Gegensatz zu den Vormonaten gehaltene die Witterung in der letzten Novemberwoche sehr schön...

Für die Frauen durch die Frauen. Unter diesem Stichwort veröffentlichen die neuesten Blätter des Badischen Frauenvereins eine Aufforderung der Großherzogin Luise...

Einen Aufsichtsbereich für Arbeiterinnen beabsichtigt das Gr. Landratsamt bei genügender Beteiligung in Karlsruhe, falls sich ein Bedürfnis dafür zeigen sollte...

Honoriar mit Sämereien betr. Nach der Verordnung des Reichsanzeigers vom 15. November 1918 ist vom 1. Dezember 1918 der Handel mit Reis, Weizen, Getreide...

Wegen Jahresabschlussnahme des Milchfahnenmaterials in Mannheim richtet der Kommunalverband im Angelegenheit unseres heutigen Mittagsblattes auf die hiesigen Milchhändler eine Aufforderung...

Die Tierärztl. und zwar der Schweinefleisch und die Schafschäufel im Monat Oktober gegenüber dem Monat September Zunahme...

Die vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Die vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Die vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Die vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Die vom Kunstverein für die unter den Mitgliedern stattfindende Weihnachtsfeier sind für kurze Zeit ausgesetzt...

Die Arbeiter von Paul von Rosenheim, Helene Strohmeyer, W. Wurst, S. Cappel, Maria Cacer, Dabwig Hüller und des Dresdener Künstlerbundes bleiben nur noch kurze Zeit hängen...

Am Montag, den 4. Dezember gelten folgende Marken:

- Getreide: Für 750 Gramm die Marke 1 und 2. Kartoffeln: Für je 5 Pfund die Kartoffelmarken 1 und 2. Reiswaren: Für 150 Gramm die Marke L 4.

Die Suche der Kartoffeln beginnt am Montag, 4. Dezember 1918 in den Bezirken:

- 1. Neckarstadt und Schwanau. 2. Schwanau. und wird sich in beiden Bezirken über einige Tage hinziehen.

Die Geflügelzucht ist neu aufgetrieben, die Wiederzucht hat hinsichtlich der Zahl der Ställe ab, die Post- und Klauenfische dagegen zugenommen.

Die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes hat sich nach den Aufstellungen des Statistischen Landesamtes auch im Oktober nicht wesentlich geändert; Angebot und Nachfrage hielten sich...

Nicht gehen. Man schreibt uns: Bei der herrschenden Dürre ist es dringend geboten, daß das Publikum mehr als sonst sich daran gewöhnt, nur die Strohen und Bürgersteige auf der rechten Seite zu benutzen...

Monatsbericht der Mannheimer Volkshochschule (V. J. Herbsthalbj.)

Die im November geführte Statistik ergibt folgende Zahlen: Neu eingetragene Mitglieder: 194 (90 männlich und 104 weiblich).

Vergnügungen.

Die U. A. - Spiele werden in den nächsten Tagen eine besondere Anziehungskraft ausüben, durch die Vorstellung des neuen Schillerstücks 'Der Hühner'...

Sportliche Rundschau.

Fußball. kommenden Sonntag findet auf dem Übungsfeld des fälligen Verbandsspiels zwischen dem Sportklub Heitza und Fußballklub Heitza statt...

Handel und Industrie.

Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Waghäusel.

In der heute im Sitzungssaal der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft abgehaltenen Generalversammlung...

Es wurde sodann in die Verhandlung eingetreten und die 20% Proz. (im Vorjahre 21 Proz.) vorgeschlagene Dividende einstimmig genehmigt...

Die Kriegsläufe mancherlei Anregung für große gewerbliche Unternehmen bringen — auch solche, die von der Regierung ausgehen — und man, wie der Vorsitzende betonte...

Auf eine weitere Anregung, eine Geschichte der Zuckerfabrikation zu schreiben...

Die ausschließlichen Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Ernst Bassermann-Mannheim, M. d. R., Exzell, Prof. Dr. Engler-Karlshöhe...

Frankfurter Wertpapierbörse. Frankfurt, 2. Dez. (Priv.-Tel.) Im Abschl. der wochen günstigen Berichte über die militärische Lage...

Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr vom Friedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr vom Friedhofe aus statt.

aktien gut behauptet. Türkische Tabakaktien schwächten sich ab. Der reiche Geldsatz brachte etwas Geschäftsbewegung auf den Rentenmarkt...

Berliner Wertpapierbörse.

Table with columns: Geld, Brief, Geld, Brief. Rows: New York 1 Dollar, Holland 100 Gulden, Dänemark 100 Kronen, Schweden 100 Kronen, Norwegen 100 Kronen, Schweiz 100 Franken, Oest.-Ungarn 100 Kronen, Bulgarien 100 Leva.

Londoner Wertpapierbörse.

Table with columns: 1. 30, 1. 30, 1. 30. Rows: 2% Kontrol, 5% Argentinien, 4% Brasilien, 4% Jugoslawien, 5% Persepolis, 4% Russen, 4% Krieger.

Newyorker Wertpapierbörse.

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Tendenz für Geld, Geld auf 24 Stunden, Gold letztes Barleben, Silberwechsel Paris.

New-York, 1. Dezember (Geld- und Aktienmarkt).

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Aehl. Top. Santa Fe 4%, United States Corp. Corps, Aehl. Top. Santa Fe, Ches. & Ohio, Ches. & Ohio, Ches. & Ohio, Erie 1st pref., Erie 2nd pref., Great Northern pref., Illinois Central, Interborough Cons. Corp., Erie 4th pref., Kansas City & Southern, Louisville & Nashville, Missouri Kant. & Texas.

Aktienumsatz 1100 000 (1-200 000).

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Dr. Rerik, Or. Cert., Lehigh Valley, Union Pacific pref., Consolidated Gas.

New-York, 2. Dez. Bei lebhaften Umsätzen nahm die Börse keinen einheitlichen Verlauf.

Bei lebhaften Umsätzen nahm die Börse keinen einheitlichen Verlauf. Die ersten Umsätze spielten sich bei recht fester Tendenz ab...

Preisbeschränkungen für Web-, Wirk- und Strickwaren.

Der „Große Ausschuss“ des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche e. V. (Sitz Hamburg) nahm in seiner Sitzung vom 25. Novbr. d. J. einstimmig eine Entscheidung an...

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 2. Dez. Frühmarkt Unverändert. Berlin, 2. Dez. Die Befestigung der Grundstimmung machte heute im freien Börsenverkehr weiter leichte Fortschritte...

Newyorker Warenmarkt.

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Baumwolle, Zst. Alt. Hfl., Im. n. d. O.L., New York, pr. Dez., pr. Jan., pr. März, pr. April, pr. Mai, pr. Juni, pr. Juli, pr. Okt., pr. Nov., pr. Dez., pr. Jan., pr. März, pr. April, pr. Mai, pr. Juni, pr. Juli, pr. Okt., pr. Nov., pr. Dez.

Chicagoer Warenmarkt.

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Weizen Dez., pr. Jan., pr. März, pr. April, pr. Mai, pr. Juni, pr. Juli, pr. Okt., pr. Nov., pr. Dez., Weizen Dez., pr. Jan., pr. März, pr. April, pr. Mai, pr. Juni, pr. Juli, pr. Okt., pr. Nov., pr. Dez.

Londener Metallmarkt.

Table with columns: 1. 25, 1. 25. Rows: Kupfer, Zinn, Blei, Nickel, Silber, Gold.

Letzte Handelsnachrichten.

London, 2. Dez. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Die Regierung hat im Interesse der nationalen Industrie die Errichtung eines Amtes für wissenschaftlich und industrielle Unternehmungen beschlossen...

New-York, 1. Dez. (WTB. Nichtamtlich.) Die Firma J. P. Morgan u. Co. bringt den beabsichtigten Verkauf von englischen und französischen Schatzscheinen nicht zur Ausführung...

Petersburg, 2. Dez. (WTB. Nichtamtlich.) Der Petersburger Telegraphen-Agentur zufolge kam im Naphthagebiet von Baku in der Nähe von Bibegat eine neue Naphthaquelle zum Durchbruch...

Advertisement for Wilhelm Bug, cand. chem., 26. Lebensjahre, Mannheim, Keplerstr. 41, den 2. Dezember 1916. Die trauernd Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr vom Friedhofe aus statt.

Advertisement for Jacob Weiler, Gefrolter im Inftr.-Reg. Nr. 169, 10. Komp. zu beklagen. Ein Mensch, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, mit besten kaufmännischen Fähigkeiten und edlen Charaktereigenschaften ausgestattet, ist in der Blüte seiner Jahre dahingegangen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. L. Weil & Reinhardt.

Advertisement for Kleingeldmangel. Ersatz durch Metall-Marken für 5, 10, 20 und 50 Pfg. etc. Wert mit Firma für Kundschaft, für Auslieferung. L. Chr. Lauer, Münzprägestalt Nürnberg-Berlin.

Advertisement for E. Moehrlin, G.m.b.H. Gute Oefen. Zur Beheizung von Werkstätten, Lagerhallen u. sonst. Räumen, wo eine Wärmequelle nicht zur Verfügung steht, empfehlen wir unseren seit Jahren hergestellten Original-Moehrlin-Sanitätsöfen.

Advertisement for Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme an dem uns so schwer und unerwartet getroffenen Verluste unserer lieben guten Mutter und Schwiegermutter, sowie für die frostreichen Worte des Herrn Pfarrers Gebhardt sagen wir auf diesem Wege innigen Dank. MANNHEIM, (Schweizerstr. 100), den 2. Dez. 1916. Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Rudolf Rinderspacher und Frau, Gottfried Rinderspacher, August Rinderspacher.

Magazine. 06,7/8. Miet-Gesuche. Pension gesucht. 2-3-Zimmerwohnung.

Advertisement for Lungen- und Halskrankheiten. Sanitätstator Dr. Weise's Ambulatorium, Berlin, Zimmerstrasse 96. Mittag- u. Abendessen. Kost und Logis.

Sehr vorteilhafte Angebote für das Weihnachtsfest

Damen- u. Kinderbekleidung

Jackenkleider, die große Mode! 29.⁵⁰
flotte, jugendliche Formen in allen Farben 125.— 98.— 69.— 49.—

Jackenkleider 85.—
aus prima Velvet, neue vornehme Verarbeitung 148.— 125.— 110.— 96.—

Tailenkleider 49.—
aus Wolstoff, Samt, Seide, moderne Ausführung 105.— 89.— 75.— 59.—

Kostumröcke 6.⁷⁵
in einfarbig und gemusterten Stoffen. 23.50 16.50 11.75 9.50

Mäntel u. Jacken 63.—
Samt, Seidenplüsch und Astrachan, ganz besonders vornehme Macharten und Ausführungen 125.— 105.— 95.— 85.—

Mäntel u. Mantelkleider 26.⁵⁰
in karierten und einfarbigen Stoffen, kleidsame Formen 69.— 52.— 45.— 39.—

Schwarze Mäntel 26.⁵⁰
Frauengrößen mit Revers und Schalkragen 69.— 55.— 42.— 34.50

Kinder-Mäntel 14.⁵⁰
moderne Fassons und Farben 33.50 29.50 28.50 19.50

Praktische Weihnachtsgeschenke

Bezugscheinfrei!

Seiden-Blusen 13.⁷⁵ 9.⁷⁵
reizend verarbeitet mit Glasbläserlagen, entzückende Lichtfarben

Seiden-Blusen 18.⁵⁰ 15.⁷⁵
in allen modernen Farben

Spitzenblusen 19.⁵⁰ 13.⁵⁰
in weiß und ecru, hübsche Machart

Pelz- und Plüsch-Garnituren

Plüschgarnituren 9.⁵⁰
in schwarz und Maulwurf-Imit. 29.50 22.50 15.50

Plüschgarnituren 4.⁹⁰
für Kinder in weiß, grau und schwarz 12.75 9.50 7.50

Alaskafuchs 9.⁷⁵
imit. 36.50 23.50 19.50

Stolas 3.⁹⁰
Plüsch, Astrachan und Krimmer 9.50 7.50 4.90

Sonntag, den 3. Dezember ist unser Geschäft von 11-7 Uhr geöffnet.

B. Kaufmann & Cie.

Mannheim

P 1, 1

Paradeplatz

Onna Fahrradzubeh. Elastische **Loc-Bereifung** Bester Porzellankern. Preis 1. inkl. Zug- u. Druckf. Pros. frei. Edelmann, 3 & 4.



Deutsche Pfeifenfabrik. Spezialherstellung von Pfeifen in aller Art. Eintragung im Pat. u. Markenamt. Feinste Pfeifen - Massenstücke - in a. außer d. Haus. Ausfertigung nach jeder Spezial-Anforderung. Große Steinwand, P. 5. 15.



Formen zum Selbstgießen von Zinnsoldaten. Mit unserer durch D. R. P. geschützten Gießform kann jeder seine Zinnsoldaten, Indianer, Böföel, Schiffe, Matrosen, Jagden usw. selbst gießen. Garantie jedes Form. Vari. Sie m. Postkarte Katalog m. Abb. aller Waßengattungen kostenlos. Preis L. d. Gießform M. 3.50 - 6.50. Lieferung an Private. Auch in jedem Spielwaren-Geschäft und Eisenwarenhandlung zu haben. Gießformfabrik. **Gebr. Schneider, Leipzig-Gohlis 242** Auenberg Hallische Straße 119 21.



DEMAG Greifer



für Kohle, Erz und andere Massengüter.

Deutsche Maschinenfabrik A.G. DUISBURG

Hühneraugen u. Hornhaut Befreit man schnell und schmerzlos durch Tr. von Wischert's. Schmier- u. Feb. Weltberühmt. Preis 75 Pfennig.

Dreherarbeiten können angenom. werden **Deutsch & Co.** Wem. Werkstatt Mannheim - Neudamm Friedhofstr. 4. Tel. 4310. 1498

Kleines Kursbuch mit Sondereinlage enthalten die **Verrichtungen.** Preis: 20 Pfennig. **Kannheimer General-Anzeiger.**

Aufbewahrungsort für Kassenhefte, 250 in La. gefacht. Auch Verkauf ob. Kassenhefte gegen Kasse. Kenn. u. 1484 a. d. Gef. d. d. d. h.

Schnitz- und Laubsägenholz T 40, 4.

Schreibmaschinen Schenke & Co. Leipzig. Anweisung aller Art. Schenke & Co. Leipzig. 07.11.

Reissen, Gicht und Rheuma Beugt man vor durch den Genuß meines schmerzmittel. Jedes Kind kann die besten Schmerzmittel in der Patent- und Apotheken-Vertrieb in ganz Europa. Schenke & Co. Leipzig.

Vergolderer Einrahmung Neu vergolden von Möbeln, Bildern usw. Anfertigung v. Gassenrahmen in jeder Größe und Farbe. Schenke & Co. Leipzig.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs. Desinfiziert u. der Art gefahrlos u. schmerzlos. **Glab 22. 2.** Karlsruhe-Dresden. Th. v. Elchstedt, N. A. 1211. Kautzstr. Karlsruhe.